

Bitte lesen Sie diese Information sorgfältig vor der Installation durch!

Sehr geehrte Anwenderin, sehr geehrter Anwender,

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb der IMBA Software in der Version 1.04.

Bitte beachten Sie bei der Installation folgende **Voraussetzungen**:

### Betrieb im lokalen Netzwerk

#### **Server**

##### Hardware

- Processor: Intel Pentium class, 2 GHz oder mehr
- RAM: 512 MB oder mehr
- HD: Freier Festplattenplatz für die Installation 600 MB
- HD: Freier Festplattenplatz für den Betrieb 370 MB
- Video: 800x600, 256 colors minimal

##### Software

- Datenträgerformat der Festplatte NTFS
- Windows 2003 Server oder
- Windows 2000 Professional und Service Pack 4 oder
- Windows 2000 Server und Service Pack 4 oder
- Windows XP Professional und Service Pack 1
- Internet Information Server (IIS) 5.0
- Microsoft Data Access Components (MDAC) 2.7
- Microsoft .Net Framework 1.1

#### **Client**

##### Hardware

- Processor: Intel Pentium class, 400 MHz oder mehr
- RAM: 128 MB oder mehr
- Video: 1024x768, 256 colors

##### Software

- Browser mit HTML 4.01 und CSS 1 und 2 Unterstützung

### Betrieb auf dem Einzelplatz

#### **Hardware**

- Processor: Intel Pentium class, 400 MHz oder mehr
- RAM: 256 MB oder mehr
- HD: Freier Festplattenplatz für die Installation 600 MB
- HD: Freier Festplattenplatz für den Betrieb 370 MB
- Video: 1024x768, 256 colors

#### **Software**

- Datenträgerformat der Festplatte NTFS
- Windows 2000 Professional und Service Pack 4 oder
- Windows XP Professional und Service Pack 1
- Internet Information Server (IIS) 5.0
- Microsoft Data Access Components (MDAC) 2.7
- Microsoft .Net Framework 1.1
- Browser mit HTML 4.01 und CSS 1 und 2 Unterstützung

Bei Verwendung der Software gemeinsam mit Oracle 8.17 sind gesondert die Empfehlungen von Oracle zu beachten.

Bei Verwendung der Software gemeinsam mit MS-SQL-Server 2000 sind gesondert die Empfehlungen von Microsoft zu beachten.

## Installationsanweisung

Es ist wichtig **vor** der Installation von IMBA zuerst die Systemvoraussetzungen zu schaffen. Bei der Installation der Komponenten IIS 5.0, MDAC 2.7 und .Net Framework ist die Reihenfolge der Installation zu beachten:

1. IIS 5.0
2. MDAC 2.7
3. .Net Framework

Wenn die IMBA-Software gemeinsam mit Oracle- oder einer SQL-Server-Datenbank betrieben wird, muss als nächstes die Datenbank eingerichtet werden. Wird die IMBA-Software mit dem Access-Datenbankadapter betrieben, kann jetzt direkt zur Installation der IMBA-Software übergegangen werden, da die IMBA-Software die Access-Datenbank direkt mitliefert.

### Einrichten der IMBA-Datenbank auf dem MS SQL-Server 2000

Die IMBA-Software und die IMBA-Datenbank in MS SQL-Server 2000 müssen **nicht** auf demselben Computer installiert sein.

Die IMBA-Datenbank muss durch den MS SQL-Server 2000 Datenbankadministrator eingerichtet werden. Der MS SQL-Server -Datenbankadministrator ist verantwortlich für die Sicherheit der Daten vor unbefugtem Zugriff.

Auf der CD mit der IMBA-Software befindet sich der Ordner „IMBA SQL-Server Scripts“. In diesem Ordner befinden sich die SQL-Scripts und die Windows-Befehlsscripts zum automatischen Erstellen der IMBA-Datenbank in MS-SQL-Server 2000.

Um die IMBA-SQL-Datenbank einzurichten führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Spielen Sie bitte die mitgelieferten Dateien auf die Festplatte auf. Öffnen Sie dann im Explorer mit der Hilfe der rechten Maustaste das Kontextmenü für die Datei "0-imba-install.cmd" und wählen den Befehl „Bearbeiten“. Die Datei "0-imba-install.cmd" wird im Notepad geöffnet (s. Screenshot).

Das ist nötig, weil einige Parameter vor Ort von Ihnen angepasst werden müssen. Dies sind die folgenden Daten (sind mit Rot eingekreist):

**sqlServer=Ihr\_SQL\_Server\_Name**  
**sqlDatenBank=gewünschter\_Datenbankname**

Zusätzlich müssen Sie das erste Konto (IMBA - Administrator Konto) einstellen:

**erstZugangKonto=Kennung\_des\_IMBA-Administrators** (siehe Lizenz-Information )  
**erstZugangPWD=Kennwort\_des\_IMBA-Administrators** (kann frei gewählt werden)

```

rem *****
rem *****
rem Einstellungen
rem *****

rem SQL-Servername
set sqlServer=zsspc9

rem Datenbankname
set sqlDatenBank=dbIMBA

rem Konto fuer Erstzugang
set erstZugangKonto=imbaAdminSQL
set erstZugangPWD=ImbaErstZugang

rem Command Tool
set prg=osql
rem set prg=isql

rem Login-Information fuer %prg%. Standard ist Windows-Authentifizierung
set login=-E
rem set login=-U ImbaCreator -P 123456

rem Zusätzliche Parameter fuer %prg%-Aufruf
rem -n entfernt die Nummerierung und das Symbol fuer die Eingabeaufforderung (>) aus den Eingabezeilen
rem -b gibt an, dass %prg% beendet wird und einen DOS ERRORLEVEL-Wert zurueckgibt, wenn ein Fehler auftritt
set params=-n -b

```

2. Nachdem alle notwendigen Änderungen hinzugefügt wurden, speichern Sie bitte die Datei und rufen die Datei aus dem Explorer mit Doppelklick auf (Sie benötigen dazu „SysAdmin“-Rechte). Wenn die Datei aufgerufen wird, werden Sie nochmals darauf hingewiesen, welche Datenbank unter welchem SQL-Server erstellt wird (s. Screenshot)

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe - 0-imba-install.cmd

! ! ! ! ! Wichtige Hinweise ! ! ! ! !
! ! ! ! !

Sie beabsichtigen die Datenbank 'dbIMBA' auf dem MS-SQL-Server 'zsspc9' zu erstellen.
(Sie benötigen "SysAdmin"-Rechte, um diese Batch-Datei auszufuehren.)

Fuer die Registrierung und Administration der IMBA-Anwendung
wird ein Konto mit der Kennung 'imbaAdminSQL'
und dem Kennwort 'ImbaErstZugang' erstellt und der Rolle 'securityadmin' hinzugefuegt.

Falls in der IMBA-Lizenz eine andere Kennung (BenutzerID) steht oder notwendige
Parameter
(z. B. Servername) nicht stimmen, druecken Sie bitte die Tastenkombination <Strg> + C und
dann den Buchstaben 'J' . Korrigieren Sie dann die Batch-Variablen:
    sqlServer
    sqlDatenBank
    erstZugangKonto
    erstZugangPWD

ansonst druecken Sie bitte die Leertaste . . .

```

Sie können entweder die Leertaste drücken und den Vorgang fortsetzen, oder (falls irgendwelche Daten nicht stimmen) die Tasten <Strg> + „C“ und dann „J“ drücken und die Parameter wieder korrigieren.

3. Während der Installation werden Sie über die einzelnen erfolgreich (oder fehlerhaft) durchgeführten Schritte informiert.

Diese Informationen werden für die weitere Analyse auch in der Datei „install.log“ parallel gespeichert.

4. Wenn die Datenbank erfolgreich erstellt wurde, können Sie die IMBA-Software installieren. Beim ersten Starten der IMBA-Software muss der IMBA-Administrator mit den Administrator Zugangsdaten angelegt werden. Dabei muss im Feld „**Parameter**“ folgende Zeile eingefügt werden

**server=zsspc9;database=dbIMBA**

wobei „zsspc9“ und „dbIMBA“ der in der Datei "0-imba-install.cmd" eingestellte SQL-Servername und der Datenbankname sind.

5. Die IMBA-SQL-Datenbank können Sie verwalten bzw. entfernen mit der Hilfe von „Enterprise Manager“, der ein Bestandteil der Microsoft SQL-Server-Installation ist.

### **Einrichten der IMBA-Datenbank in ORACLE**

Die IMBA-Software und die IMBA-Datenbank in Oracle müssen **nicht** auf demselben Computer installiert sein.

Die IMBA-Datenbank muss durch den Oracle-Datenbankadministrator eingerichtet werden. Der Oracle-Datenbankadministrator ist verantwortlich für die Sicherheit der Daten vor unbefugtem Zugriff.

Auf der CD mit der IMBA-Software befindet sich der Ordner „IMBA Oracle Scripts“. In diesem Ordner befinden sich die SQL-Skripts und die Windows-Befehlsskripts zum automatischen Erstellen der Tabellen und Funktionen der IMBA-Datenbank in Oracle 817.

Zum Einrichten der Datenbank sind folgende Schritte erforderlich:

1. Kopieren des Ordners „IMBA Oracle Scripts“ auf die Festplatte
2. Einrichten einer Instanz „IMBA“
3. Einrichten einer Datenbank „IMBA“  
(Standard-Tablesaces: users ~100MB, index ~100MB, temp 40MB, system, redo)
4. Package „DBMSJOB.sql“ (Bestandteil von Oracle) gegen die Datenbank „IMBA“ laufen lassen
5. Vorbereitung der Netzwerkverbindungen und Oracle-Net
6. Verbindung mit der IMBA-Datenbank über SQL-Plus als Benutzer „sys“  
(Standardpasswort: „change\_on\_install“)
7. Das Skript „1-sys-user.sql“ aus dem Ordner „IMBA Oracle Scripts“ gegen die Datenbank IMBA laufen lassen  
(Benutzer IMBA wird angelegt und Systemrechte werden vergeben)
8. Verbindung mit der IMBA-Datenbank über SQL-Plus als Benutzer „IMBA“  
(Passwort: „imba“)
9. Ändern des Passwortes von „IMBA“
10. Das Skripts „2-imba-install.sql“ aus dem Ordner „IMBA Oracle Scripts“ gegen die Datenbank IMBA laufen lassen  
(Aufbau aller Speicherobjekte und Funktionen für die Daten der IMBA-Applikation)
11. Das Skript „3-imba-create-admin.sql“ mit der Option *BenutzerId-Admin* gegen die IMBA-Datenbank laufen lassen, dabei ist die BenutzerID des IMBA-Administrators als Option *BenutzerId-Admin* anzugeben.  
(Benutzer *BenutzerId-Admin* (Passwort: *BenutzerId-Admin*) wird angelegt)

Wenn die Datenbank erfolgreich erstellt wurde, können Sie die IMBA-Software installieren. Beim ersten Starten der IMBA-Software muss der IMBA-Administrator mit den Administrator Zugangsdaten angelegt werden. Dabei muss im Feld „**Parameter**“ der Datenbankname eingetragen werden.

### **Hinweis zur Deinstallation IMBA-Datenbank**

Achtung: Der folgend beschriebene Vorgang löscht ALLE Daten der Datenbank „IMBA“

1. Verbindung über SQL-Plus als Benutzer „sys“
2. Das Script „imba-drop.sql“ gegen die Datenbank „IMBA“ laufen lassen.

## **Installation der IMBA Software**

Die Installation von IMBA umfasst folgende Schritte:

1. Ausführen der Datei *ImbaSetup v1.02.msi*
2. Festlegen der Stammdirectory unter ‚inetpub\wwwroot‘
3. Auswählen des Anschlusses des IIS
4. Die Funktion ‚*Webanwendung konfigurieren*‘ erteilt Zugriffsrechte auf die Daten-Verzeichnisse

### **Warnung:**

Die IMBA Software ist eine Webanwendung. Bitte stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinstellungen des IIS und der Daten-Verzeichnisse keinen unbefugten Zugriff auf Ihr System ermöglichen.

Bei Installation auf einem DC oder BDC läuft der Zugriff automatisch über das Konto „IUSR\_NAME“. Microsoft empfiehlt an dieser Stelle die Umstellung auf das Konto „ASPNET“. Für Details wenden Sie sich bitte an Microsoft.

### **Wichtig:**

Wenn Sie über das Internet ihre IMBA-Installation benutzen, müssen Sie dafür sorgen, dass der Client während einer Session immer dieselbe Absende-IP an die Software sendet. Andernfalls wird die Session des Benutzers beendet.

## **Start der Anwendung**

Der Zugriff auf die Anwendung läuft über den Internet-Browser über die Adresse <http://Servername/directory>

Für den ersten Zugriff sind die Zugangsdaten für den Administrator der IMBA-Software erforderlich.

## **Hinweis für den Systemadministrator**

Der Prozess „aspnet\_wp.exe“ (Windows 2000 Server, Windows2000 prof., Windows XP prof.) und der Prozess „w3wp.exe“ (Windows 2003 Server) kann sehr groß werden. Dieser Prozess sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. neu gestartet werden (bitte vorher sicherstellen, dass die Benutzer der IMBA-Software abgemeldet sind).

## **Einstellungen im Internetbrowser bei den Anwendern**

1. Neuere Seiten der gespeicherten Seiten bei jedem Zugriff auf die Seite suchen.
2. Hintergrundfarben und -bilder drucken.